

Brüder und Schwestern!

Beherzigt, was der Heilige Geist sagt: Heute, wenn ihr seine Stimme hört, verhärtet euer Herz nicht wie beim Aufruhr, wie in der Wüste am Tag der Versuchung.

*Brief an die Hebräer 3, 7-8
(Einheitsübersetzung)*

„Verhärtet euer Herz nicht“ (Hebr 3,8). Wie leicht ist es, sein Herz zu verschließen!? Vor den Mitmenschen. Aber auch vor Gott. Manchmal reichen ein kleines Wort, eine schlichte Geste, dass wir verletzt sind. Oder wir sind unaufmerksam, in Gedanken ganz woanders, und merken gar nicht, dass jemand unsere Aufmerksamkeit braucht. Möglicherweise haben wir auch Berührungängste. Wir fühlen uns der Not unserer Mitmenschen oder dem, was wir von Gott verstehen, nicht gewachsen. Nehmen wir uns heute einmal die Zeit, genau hinzuhören und hinzusehen. Was sagt unser Herz? Wo haben wir uns unseren Mitmenschen oder Gott verschlossen? Und wo sind wir gerufen, unser Herz neu mit Liebe zu füllen?